

PRESSEMITTEILUNG



Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie

LUNG

Güstrow, 25. April 2023

Nummer 06/2023

Wo ist der Schwalbenschwanz? LUNG ruft zum Beobachten und Melden auf

Güstrow. Der farbenprächtige Schwalbenschwanz (*Papilio machaon*) gehört zu den eindrucksvollsten Tagfaltern unseres Landes und zählt gleichzeitig zu den gefährdeten Arten in Mecklenburg-Vorpommern. Um das Wissen zur aktuellen Verbreitung des Schwalbenschwanzes in M-V zu verbessern, ruft das LUNG zum Melden von Beobachtungen auf.

„Die wichtigsten Voraussetzungen für den Schutz unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt sind gesicherte und zugängliche Informationen über bestehende Arten und deren Vorkommen“, sagt Ute Hennings, Direktorin des LUNG.

Der Schwalbenschwanz fliegt zwischen Mitte April und September auf blütenreichen Wiesen und Magerrasen. Sehr gern besucht er auch blumenreiche Gärten. Der bis zu acht Zentimeter große Falter ist an seiner markanten schwarz-gelben Flügelzeichnung leicht zu erkennen. Die Hinterflügel zierte ein blauer Streifen mit je einem roten Fleck. Die charakteristischen schwarzen „Schwänzchen“ der Hinterflügel trugen zur Namensgebung bei.

Die Raupen des Falters sind zunächst grauschwarz und hell gefleckt. Sie sehen aus wie Vogelkot und schützen sich so vor Fressfeinden. Nach jeder weiteren Häutung entfalten die Raupen mehr und mehr eine grüne Grundfärbung auf der sich ein Muster aus schwarzen, orangerot punktierten Querstreifen befindet. Bei Berührung kann sie eine leuchtend orange Kopfgabel ausstülpen. Die Raupen findet man auf Doldenblütlern wie Möhren, Dill und Fenchel. Da sie nicht gesellig leben, richten sie keinen spürbaren Schaden an.

Landesamt für Umwelt, Naturschutz
und Geologie Mecklenburg-
Vorpommern
Goldberger Str. 12 b
18273 Güstrow

V. i. S. d. P.: Ute Hennings

Telefon + 49 385 588 64 000
Telefax + 49 385 588 64 106

poststelle@lung.mv-regierung.de

<http://www.lung.mv-regierung.de>

„Wir bitten jeden, der einen Schwalbenschwanz oder seine Raupe entdeckt, die Beobachtung - wenn möglich mit Foto - über das LUNG Meldeportal einzugeben. Die geprüften Beobachtungs-daten werden in regelmäßigen Abständen in die Artendatenbank des Landes Mecklenburg-Vorpommern übernommen und stehen somit den Naturschutz-verwaltungen zur Verfügung“, erklärt Ute Hennings.

Alle Informationen zum Schwalbenschwanz sowie der Zugang zum Meldeportal finden sie auf der Webseite des LUNG MV: [Meldeportal Arten - LUNG M-V \(mv-regierung.de\)](https://www.mv-regierung.de/meldeportal-arten-lung-mv)

Fotohinweis an die Redaktionen:

Die Verwendung der Pressefotos ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Bitte geben Sie bei Abdruck den Fotonachweis an.



Abbildung 1: Schwalbenschwanzraupe, Foto: Udo Steinhäuser

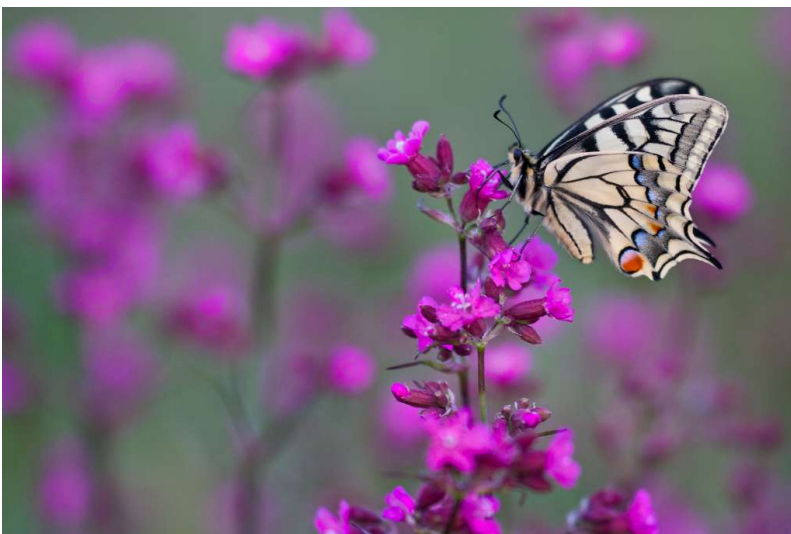


Abbildung 2: Schwalbenschwanz, Foto: Udo Steinhäuser